



Teilnahmebedingungen

VERSION FRANÇAISE EN BAS

1. Gegenstand der Teilnahmebedingungen

Diese Teilnahmebedingungen gelten für die Teilnahme an dem deutsch-französischen Förder- & Coachingprogramm „lab.franco.allemand“ (nachfolgend „Programm“).

Veranstalter des Programmes ist der Deutsch-Französische Jugendausschuss e.V., Schillerstraße 11, 55116 Mainz (nachfolgend „DFJA“) in Kooperation mit der BHF BANK Stiftung, Bockenheimer Landstraße 10, 60323 Frankfurt am Main (nachfolgend „Stiftung“).

“**Vorhaben**” im Sinne dieser Bestimmungen sind geplante oder bereits in Umsetzung befindliche Projekte der Teilnehmenden, die durch das Programm gefördert werden sollen. Sie müssen einen deutsch-französischen Charakter haben, junge Menschen einbinden und einen Beitrag zur Stärkung der deutsch-französischen Beziehungen leisten.

“**Teilnehmende**” im Sinne dieser Bestimmungen sind alle juristischen Personen sowie natürliche Personen, die eine Bewerbung zur Teilnahme an dem Programm über das dazu vom Veranstalter bereitgestellte Online-Formular einsenden. Mit dem Einsenden einer Bewerbung erklären sich die Teilnehmenden mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

“**Geförderte Teilnehmende**” im Sinne dieser Bestimmungen sind alle juristischen Personen sowie natürliche Personen, die eine Bewerbung zur Teilnahme an dem Programm über das dazu vom Veranstalter bereitgestellte Online-Formular eingesendet haben und deren Vorhaben von der Jury des DFJA und der Stiftung ausgewählt wurde.

2. Teilnahmeberechtigung

Das Programm richtet sich an überwiegend ehrenamtlich getragene und ohne wirtschaftliche Gewinnerzielungsabsicht durchgeführte Vorhaben, die einen innovativen und nachhaltigen Beitrag zur Stärkung des Engagements junger Menschen in den deutsch-französischen Beziehungen leisten.

Berechtigte Teilnehmende sind:

1. Vereine, die überwiegend ehrenamtlich arbeiten und gemeinnützig im Sinne der §§ 51 ff. AO sind.

2. Gruppen von mindestens 5 Einzelpersonen, die ehrenamtlich und ohne wirtschaftliche Gewinnerzielungsabsicht arbeiten. Gruppenmitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, müssen auf Anfrage des Veranstalters das Einverständnis der Erziehungsberechtigten vorweisen können.
3. Körperschaften des Öffentlichen Rechts, z.B. Kommunen, Schulen oder Universitäten

Vorhaben oder Teilnehmende, deren inhaltliche Ausrichtung nicht mit den Werten des Deutschen Grundgesetzes, der Französischen Verfassung, der Grundrechtecharta der Union oder den Zielen des Programms vereinbar ist, sind nicht teilnahmeberechtigt. Die Ziele des Programms umfassen besonders:

1. Förderung des Engagements junger Menschen in den deutsch-französischen Beziehungen
2. Stärkung der Rolle junger Menschen in deutsch-französischen Organisationen und Projekten
3. Förderung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich
4. Förderung der Gleichberechtigung aller Geschlechter
5. Förderung von Diversität und gleichzeitige Bekämpfung jeglicher Form von Rassismus in der deutsch-französischen Zusammenarbeit

3. Auswahlkriterien & -verfahren

Die zu fördernden Vorhaben müssen einen konkreten und langfristigen Beitrag dazu leisten, das Engagement junger Menschen in den deutsch-französischen Beziehungen zu stärken und junge Menschen unmittelbar zu unterstützen. Sie werden von einer Jury mit Vertreter*innen des DFJA und der Stiftung anhand ihres potentiellen Innovationsgehaltes und ihrer Umsetzbarkeit bewertet und ausgewählt. Der Veranstalter kann bei Bedarf externe Expert*innen zur Begutachtung der Projekte hinzuziehen, die jedoch über kein Stimmrecht verfügen.

Die Bewerber*innen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens über die Entscheidung per E-Mail informiert. Eine Veröffentlichung der detaillierten Bewertung erfolgt nicht. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

4. Umfang der Förderung

Der Förderzeitraum erstreckt sich von Januar 2022 bis Juli 2022. Die Anzahl der geförderten Vorhaben im Förderzeitraum beträgt höchstens zehn.

Die Projekte bzw. Projektträger*innen, die von der Jury gemäß Absatz 3 ausgewählt worden sind, erhalten eine projektspezifische inhaltliche und nicht-monetäre Förderung durch den Veranstalter. Die Förderung hat zum Ziel, die Projekte bzw. Projektträger*innen mit theoretischen und praktischen Hilfestellungen bei der Umsetzung ihres Vorhabens zu unterstützen. Diese Unterstützung kann unter anderem, aber nicht ausschließlich, erfolgen

durch: Vortragsveranstaltungen, Fortbildungen, Praxisworkshops oder persönliche Wissensvermittlung und Beratung.

Sofern den Vertreter*innen geförderter Projekte bzw. Projektträger*innen durch die Teilnahme an den genannten Unterstützungsangeboten Reisekosten entstehen, kann für maximal zwei Personen pro gefördertem Projekt bzw. Projektträger*in ein Fahrtkostenzuschuss gewährt werden.

Darüber hinaus anfallende Kosten werden nicht erstattet. Vertreter*innen geförderter Projekte bzw. Projektträger*innen können gegenüber dem Veranstalter keinen Verdienstaufschlag oder vergleichbare Entschädigungszahlungen geltend machen. Eine Auszahlung des Gegenwerts der ideellen Förderung bei Nicht-Inanspruchnahme ist ausgeschlossen.

5. Einräumung von Nutzungsrechten

Geförderte Teilnehmende räumen dem DFJA und der Stiftung das zeitlich und räumlich unbegrenzte Recht ein, Inhalte der geförderten Vorhaben sowie Inhalte, die im Rahmen der Fördermaßnahmen entstanden sind (z.B. Bildmaterial von Veranstaltungen) zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Berichterstattung im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Berichtspflichten weiterzuverwenden. Der DFJA und die Stiftung verpflichten sich, diese Inhalte nur insoweit zu veröffentlichen, als der Veröffentlichung keine wichtigen Interessen der geförderten Teilnehmenden entgegenstehen.

Mitglieder, Mitarbeitende oder sonstige Angehörige von geförderten Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass im Rahmen von Veranstaltungen Foto-, Video- und Audioaufnahmen von ihnen erstellt und zu Werbe- und Kommunikationszwecken veröffentlicht werden können.

6. Verpflichtung zur Namensnennung

Geförderte Teilnehmende verpflichten sich, bei allen internen und externen Veröffentlichungen, die mit dem Programm in Verbindung stehen, auf die Förderung durch das Programm sowie den DFJA und die Stiftung hinzuweisen.

7. Berichtspflicht

Geförderte Teilnehmende verpflichten sich, spätestens 3 Monate nach Ende des Förderzeitraums, dem Veranstalter einen kurzen Ergebnisbericht vorzulegen, der folgende Informationen umfasst: Beschreibung des Verlaufes des Vorhabens, Anzahl der beteiligten Personen, konkreter Mehrwert durch die Förderung, Ausblick auf die weitere Entwicklung des Vorhabens. Der Umfang des Berichts sollte drei DIN A4-Seiten nicht überschreiten.

8. Hinweise zum Datenschutz

Mit ihrer Teilnahme erklären die Teilnehmenden, dass sie die Datenschutzerklärung des DFJA (<https://dfja.eu/datenschutz>) gelesen haben und diese akzeptieren. Die Teilnehmenden willigen in die Verarbeitung ihrer im Rahmen der Bewerbung erhobenen Daten (z.B. Name, E-Mail-Adresse, Name der Organisation, Beschreibung des eingereichten Projektes) im Sinne des Art. 6 (1) a) DSGVO ein.

Im Falle von geförderten Teilnehmenden erfolgt eine mögliche weitergehende Erhebung von persönlichen Daten ausschließlich zur Erfüllung der in §4 genannten Förderleistungen im Sinne des Art. 6 (1) b) DSGVO.



Conditions de participation

*Seule la version originale allemande est applicable dans le sens juridique,
la version française n'a aucune valeur juridique.*

1. Objet des conditions de participation

Les présentes conditions de participation s'appliquent à la participation au programme de soutien et de coaching franco-allemand "lab.franco.allemand" (ci-après dénommé le "programme").

L'organisateur du programme est l'association allemande Deutsch-Französischer Jugendausschuss e.V. (Commission Franco-Allemande de la Jeunesse), Schillerstraße 11, 55116 Mayence (ci-après "DFJA") en coopération avec la BHF BANK Stiftung (Fondation BHF BANK), Bockenheimer Landstraße 10, 60323 Francfort sur le Main (ci-après "Fondation").

Les "projets" au sens du présent règlement sont des projets prévus ou déjà en cours de réalisation par les participant.e.s qui seront soutenus par le programme. Ils doivent avoir un caractère franco-allemand, impliquer les jeunes et contribuer au renforcement des relations franco-allemandes.

"Les participant.e.s" au sens du présent règlement sont toutes les personnes morales ainsi que les personnes physiques qui soumettent une demande de participation au programme via le formulaire en ligne prévu à cet effet par l'organisateur. En soumettant une demande, les participant.e.s acceptent d'être liés par les conditions de participation.

Au sens du présent règlement, les "participant.e.s soutenu.e.s" sont toutes les personnes morales et physiques qui ont soumis une demande de participation au programme via le formulaire en ligne fourni par l'organisateur et dont le projet a été sélectionné par le jury du DFJA et de la Fondation.

2. Eligibilité

Le programme s'adresse à des projets réalisés principalement sur une base volontaire et sans intention de réaliser un profit économique, qui contribuent de manière innovante et durable à renforcer l'implication des jeunes dans les relations franco-allemandes.

Les participant.e.s éligibles sont :

1. Les associations qui travaillent principalement sur une base volontaire et qui sont sans but lucratif

2. Groupes d'au moins 5 personnes qui travaillent sur une base volontaire et sans intention de réaliser un profit économique. Les membres du groupe qui n'ont pas encore atteint l'âge de 18 ans doivent être en mesure de produire le consentement de leurs tuteurs légaux à la demande de l'organisateur.
3. Les entités publiques, par exemple les municipalités, les écoles ou les universités.

Les projets ou les participant.e.s dont le contenu n'est pas compatible avec les valeurs de la loi fondamentale allemande, de la Constitution française, de la Charte des droits fondamentaux de l'Union européenne ou les objectifs du programme ne sont pas éligibles. Les objectifs du programme comprennent notamment :

1. Promouvoir l'implication des jeunes dans les relations franco-allemandes
2. Renforcer le rôle des jeunes dans les organisations et projets franco-allemands
3. Promouvoir les relations amicales entre l'Allemagne et la France
4. Promouvoir l'égalité des droits pour tous les sexes
5. Promouvoir la diversité et combattre en même temps toutes les formes de racisme dans la coopération franco-allemande

3. Critères et procédure de sélection

Les projets à soutenir doivent contribuer concrètement et à long terme à renforcer l'implication des jeunes dans les relations franco-allemandes et à soutenir directement les jeunes. Ils seront évalués et sélectionnés par un jury composé de représentant.e.s du DFJA et de la Fondation sur la base de leur contenu innovant potentiel et de leur faisabilité. Si nécessaire, l'organisateur peut faire appel à des expert.e.s externes pour évaluer les projets, mais ils n'ont pas le droit de vote.

Les candidat.e.s seront informé.e.s de la décision par e-mail après la fin de la procédure de candidature. L'évaluation détaillée ne sera pas publiée. La décision du jury n'est pas susceptible d'appel. Tout recours juridique est exclu.

4. Portée du soutien

La période de soutien s'étend de janvier 2022 à juillet 2022. Le maximum de projets financés au cours de cette période est de dix.

Les projets ou les porteurs de projets sélectionnés par le jury conformément au paragraphe 3 recevront de l'organisateur un soutien non monétaire lié au contenu du projet. L'objectif de ce soutien est de soutenir les projets ou les porteurs de projets par une assistance théorique et pratique dans la mise en œuvre de leur projet. Ce soutien peut par exemple prendre ces formes : conférences, formation continue, ateliers pratiques ou transfert de connaissances et conseils personnels.

Si les représentant.e.s des projets soutenus ou les porteurs de projets encourrent des frais de voyage en raison de leur participation aux services de soutien susmentionnés, un maximum

de deux personnes par projet soutenu ou par porteur de projet peut demander une subvention aux frais de voyage.

Les frais engagés au-delà de ce montant ne seront pas remboursés. Les représentant.e.s des projets financés ou les porteurs des projets ne peuvent pas prétendre à une perte de revenus ou à des indemnités comparables de la part de l'organisateur. Le paiement de la valeur équivalente du financement immatériel en cas de non-utilisation est exclu.

5. Autorisation des droits d'utilisation

Les participant.e.s soutenu.e.s accordent au DFJA et à la Fondation le droit, illimité dans le temps et dans l'espace, de réutiliser le contenu des projets soutenus ainsi que le contenu créé dans le cadre des mesures de soutien (par exemple, le matériel visuel des événements) à des fins de relations publiques et de reporting dans le cadre de leurs obligations statutaires de reporting. Le DFJA et la Fondation s'engagent à ne publier ce contenu que dans la mesure où la publication n'entre pas en conflit avec des intérêts importants des participant.e.s soutenu.e.s.

Les membres, employé.e.s ou autres proches des participant.e.s parrainé.e.s déclarent consentir à ce qu'ils soient photographié.e.s, filmé.e.s et enregistré.e.s dans le cadre des manifestations et à ce qu'ils soient publié.e.s à des fins de publicité et de communication.

6. Obligation de dénomination.

Les participant.e.s soutenu.e.s s'engagent à faire référence au soutien fourni par le programme ainsi qu'au DFJA et à la Fondation dans toutes les publications internes et externes liées au programme.

7. Obligation de rapport

Les participant.e.s soutenu.e.s s'engagent à soumettre un bref rapport sur les résultats du projet à l'organisateur au plus tard 3 mois après la fin de la période de soutien : Description du déroulement du projet, nombre de personnes impliquées, valeur ajoutée concrète grâce au soutien, perspectives sur le développement futur du projet. Le rapport ne doit pas dépasser trois pages de format A4.

8. Avis sur la protection des données

En participant, les participant.e.s déclarent avoir lu et accepté la politique de confidentialité du DFJA (<https://dfja.eu/fr/protection-des-donnees/>). Les participant.e.s consentent au traitement de leurs données collectées dans le cadre de la candidature (par exemple, nom, adresse électronique, nom de l'organisation, description du projet soumis) au sens de l'Article 6 (1) a) RGPD. Dans le cas des participant.e.s soutenu.e.s, toute autre collecte éventuelle de données à caractère personnel sera effectuée exclusivement pour l'exécution des services de soutien mentionnés au §4 au sens de l'art. 6 (1) b) RGPD.